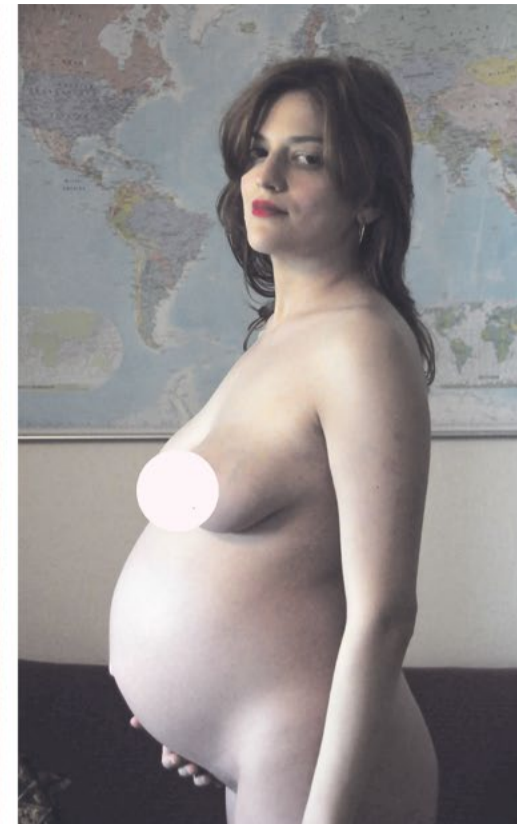
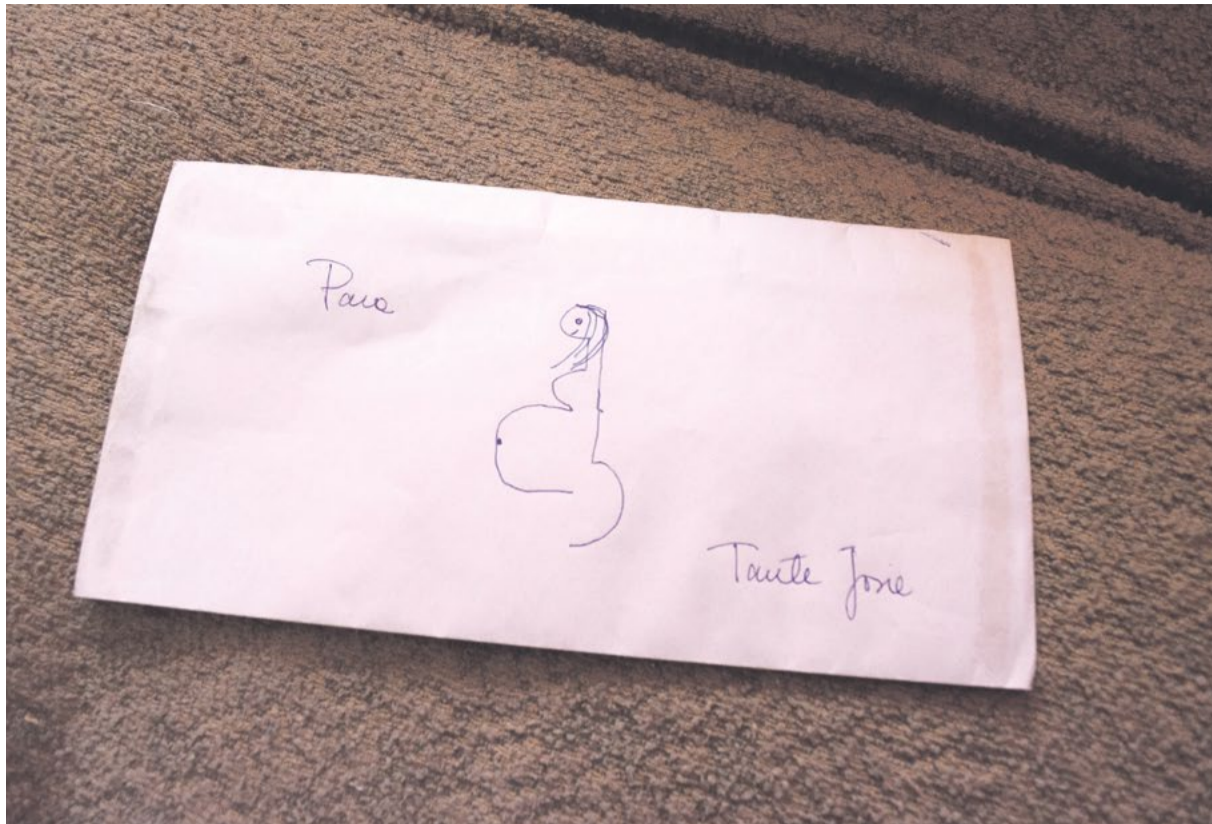


# Chronik der Reise

Die Fotografin Sofía Quesada hat ihre Erfahrungen rund um einen Aufenthalt in einem Berliner Frauenhaus festgehalten



3. Mai 2019: Heute ist es kälter und bewölkt, wir können aber schon nach Hause. Malvina beginnt, an der Brust zu trinken. Auch wenn ich bis jetzt nicht genau weiß, wie ich fühle mich gut, aber ich kann immer noch nicht sitzen. Wir nehmen ein Taxi und ich fühle, wie mich etwas übermannt, das sich anfühlt, wie die größtmögliche Glückseligkeit. Das Taxi nähert sich unserem Zuhause. Malvina schläft in meinen Armen und ich kann es nicht glauben. Meine Tränen fließen in Strömen.



**S**ofía Quesada wurde 1993 in Buenos Aires, Argentinien, geboren. Sie studierte audiovisuelle Kunst, Philosophie und professionelle Fotografie an der Schule für kreative Fotografie Andy Goldstein. In und neben ihren fotografischen Projekten liegt ihr Fokus auf den Themen soziale Bewegungen, Migration, dekolonialer Feminismus, Menschenrechte und Umwelt. Quesada lebt in Berlin, ist Redakteurin der Zeitschrift »Lateinamerika-Nachrichten« und arbeitet darüber hinaus weiter als freie Fotojournalistin.

Die hier gezeigten Bilder stammen aus der Serie »Chronik der Reise«. Ihr zugrunde liegen Erfahrungen häuslicher Gewalt, Schwanger- und Mutterschaft und eines zeitweiligen Aufenthalts in einem Berliner Frauenhaus im Winter 2019/2020, kurz nach der Geburt der Tochter. Sofía Quesada erklärte im Interview, die Realität in der Einrichtung, in der vieles »kaputt« war, wie man auf einzelnen Bildern sehen kann, sei von starker Solidarität vor allem unter den vielen nichtdeutschen Frauen geprägt gewesen. Alle Bilder und Texte stammen von ihr. *clk*



4. Oktober 2019: Das ist nicht das, was ich mir für Berlin vorgestellt hatte. Aber meine Freunde sind im August zu Besuch gekommen und haben mich einige Dinge deutlicher sehen lassen. Dinge, die ich nicht sehen wollte. Ich beschließe, einige Kleidungsstücke und Papiere mitzunehmen. Es ist schwierig, zu entscheiden, was ich mitnehmen soll. Was hat Vorrang? Für wie lange?

ANZEIGE

**DIENSTLEISTUNGEN**

zapf umzüge [www.zapf.de](http://www.zapf.de) 030/61061

Abo-Service: ☎ 030/2978-1800

**SUCHE**

Der **Sammler** sucht immer noch DDR-Schallplatten (Rock, Jazz) und Rauchverzehrer Eulen. ☎ 0172 / 315 19 24

**GLÜCKWÜNSCHE**



**Jonny Jäkel**

geboren am 23. Juli 1922

ist heute

**100 Jahre**

alt geworden.

Die herzlichsten Grüße und die besten Wünsche von allen Freunden und Genossen.

**VERSCHIEDENES**

**Europas Zukunft braucht Natur**  
Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft! Mehr Informationen auf [www.euronatur.org/fluss](http://www.euronatur.org/fluss)

**euronatur** Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell  
Tel.: +49 (0)7732/9272-0 • [info@euronatur.org](mailto:info@euronatur.org)

**Frauenrechte weltweit in Gefahr**  
Wir unterstützen Frauen und Mädchen in Krisengebieten  
**Jetzt spenden!**  
[medicamondiale.org/spenden](http://medicamondiale.org/spenden)

**Totale Erschöpfung bei Müttern.**  
Auf Ihre Spende kommt es an!  
[www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden](http://www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden)  
Spendenkonto IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04  
BIC: BFSWDE33MUE | Bank für Sozialwirtschaft

**Diakonie** Katastrophenhilfe  
**Weltweit hilfsbereit.**  
Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

Jetzt „Global Protector“ werden und die Artenvielfalt unserer Erde bewahren! [www.wwf.de/protector](http://www.wwf.de/protector)

**Erste Hilfe.** **Selbsthilfe.** **Brot für die Welt**  
[brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe](http://brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe) Würde für den Menschen.